

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 51 (1972)
Heft: 7-8

Artikel: "So bot dieser einzigartige historische Parteitag von Villach..."
Autor: Czernetz, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Frauen nicht genügend auf freiwilliger Basis zu tun? Ihre vornehmste Aufgabe wäre, ihren Kindern wahre Werte zu vermitteln und sie zu einsichtsvollen Weltbürgern zu erziehen. Dann kann ohne gewaltsamen Umsturz eine vernünftige Gesellschaftsordnung auf der ganzen Welt geschaffen werden, die erlaubt, ohne wahnwitzigen Raubbau an der Erde zu treiben, die Bedürfnisse eines jeden zu erfüllen.

So bot dieser einzigartige historische Parteitag von Villach ein Bild der Einheit und Geschlossenheit. Von den 600 Delegierten im Kongresshaus war die anfängliche Spannung gewichen, sie waren gelöst und von einem stolzen Selbstbewusstsein erfüllt. Die bürgerlichen Hoffnungen, dass die Sozialisten als Regierungspartei sehr bald auf eine radikale Linksopposition stossen würden, haben sich nicht erfüllt, weil die Partei selbst die Mitte und die Linke der österreichischen Politik darstellt. Was unsere deutsche Bruderpartei an vielen Orten mit ihren Jusos erlebt, ist der SPÖ erspart geblieben. Der Parteitag brachte hingegen sehr viele ausgezeichnete, sachliche, kritische und konstruktive Beiträge von Vertretern der Jungen Generation.

Karl Czernetz in «Die Zukunft»
